

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft.
Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes de la Société
Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative
= Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 156 (1976)

Rubrik: Rapports des Sociétés cantonales et régionales

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rapports des Sociétés cantonales et régionales
Berichte der kantonalen und regionalen Gesellschaften
Rapporti delle Società cantonali e regionali

Appenzell

Appenzellische Naturwissenschaftliche Gesellschaft
(Gegründet 1958)

1. Tätigkeit

4 Vorträge, 1 Exkursion

2. Mitgliedschaft

126 Mitglieder, Jahresbeitrag: Fr. 10.--

Der Präsident: R. Widmer

Aargau

Aargauische Naturforschende Gesellschaft
(Gegründet 1811)

1. Veranstaltungen

9 Vorträge; 1 Demonstrationsabend; 2 Mitgliederversammlungen;
1 Exkursion: Besichtigung des SIN, Schweiz. Institut für
Nuklearforschung, Villigen, mit einführendem Vortrag durch
den Institutsdirektor, Prof. Dr. J.P. Blaser, und Orientie-
rung über strahlenbiologische Forschungen durch Frau Prof.
Dr. H. Fritz-Niggli.

2. Mitgliedschaft

Mitgliederbestand: 380 / Jahresbeitrag: Fr. 17.-- für Mit-
glieder im Bezirk Aarau, Fr. 12.-- für übrige Mitglieder.

Der Präsident: Dr. W. Güntert

3) Publication

La "Revue suisse de zoologie", éditée par la Société suisse de zoologie et le Muséum d'Histoire naturelle de Genève, comprend pour l'année 1976 quatre fascicules composant le tome 83. 77 travaux y sont publiés, dont deux ont été présentés à l'assemblée annuelle de la SHSN à Aarau (1975) et 23 à celle de Berne (assemblée annuelle de la Société suisse de zoologie, 1976).

Tous les travaux sont soumis à un comité de lecture avant d'être envoyés à l'impression. Une limitation stricte du nombre de pages est imposée aux auteurs devant publier leurs travaux dans le fascicule 4.

Le nombre de lecteurs augmente à mesure que les admissions de nouveaux membres s'inscrivent.

4) Etat de membres

Nombre de membres du 31 décembre 1975: 510

Nombre de membres du 31 décembre 1976: 540

Cotisation des membres: 14.-- frs, étudiants 7.-- frs.
Notre société s'est acquittée pour la première fois d'une cotisation à la SHSN d'un montant de 2'160.-- frs.

Dons présentés aux membres: le fascicule 4 du tome 83 de la "Revue suisse de zoologie", contenant les communications présentées aux assemblées de la SHSN (1975) et de la Société suisse de zoologie (1976).

5) Subventions

Subsides accordés par la SHSN: 17'500.-- frs.

Frais d'impression accordés à la "Revue suisse de zoologie" (tome 83): 18'700.-- frs.

Le président: Prof. J. Schowing

Baselland

Naturforschende Gesellschaft Baselland

(Gegründet 1900)

1. Versammlungen

- 7 Vorträge
- 2 Exkursionen für Mitglieder und Gäste
- 9 Vorstandssitzungen
- 1 ordentliche Mitgliederversammlung
- 1 ausserordentliche Mitgliederversammlung

2. Mitgliedschaft

Mitgliederbestand	31.12.75:	31.12.76:
- ordentliche Mitglieder	231	239
- Kollektivmitglieder	21	21

Mitgliederbeiträge:

- Kollektivmitglieder Fr. 35.--
- ordentliche Mitglieder Fr. 15.--
- Schüler, Lehrlinge, Studenten Fr. 5.--

3. Statuten

Im vergangenen Herbst wurden die Statuten revidiert und den Statuten der SNG angepasst.

Der Präsident: Dr. K. Ewald

Baselstadt

Naturforschende Gesellschaft in Basel

(Gegründet 1817)

1. Veranstaltungen

Im Berichtsjahr fanden neun Vorträge statt, von denen ein wesentlicher Teil der marinen Forschung gewidmet war. Ferner wurde gemeinsam mit der Naturforschenden Gesellschaft Baselland eine geologisch-paläontologische Exkursion durchgeführt.

Am letzten Vortragsabend fand die administrative Mitgliederversammlung statt, an welcher über Bestrebungen, die Zusammenarbeit mit der Naturforschenden Gesellschaft Baselland zu intensivieren und im Zusammenhang damit die Publikationstätigkeit der Gesellschaft etwas umzugestalten, orientiert wurde.

2. Publikationen

Der 85. Band der "Verhandlungen der Naturforschenden Gesellschaft in Basel" ist erschienen (Verlag Birkhäuser, Basel).

3. Mitgliedschaft

Mitgliederbestand am 30. Juni 1976:

- Ehrenmitglieder	7
- korrespondierende Mitglieder	7
- ordentliche Mitglieder	497
- Studentenmitglieder	<u>10</u>
Total	521 Mitglieder

Der Mitgliederbeitrag beträgt Fr. 30.--, für Studenten Fr. 5.--.

Die Mitglieder erhalten die "Verhandlungen".

Von der SNG wurde die Naturforschende Gesellschaft in Basel nicht subventioniert.

Der Präsident: Dr. H. Stähelin

Naturforschende Gesellschaft in Bern

(Gegründet 1786)

1. Tätigkeit

1.1. Wissenschaftliche Versammlungen

Wie im Vorjahr haben wir die wissenschaftlichen Veranstaltungen in der Regel gemeinsam mit andern Organisationen durchgeführt. Es fanden neun Vorträge und eine ganztägige Exkursion statt.

1.2. Vorstandssitzungen

In drei Vorstandssitzungen und zusätzlichen Sitzungen von Ausschüssen wurden die laufenden Geschäfte erledigt. Besonders hervorzuheben sind die Statutenrevision, die Vorbereitung für eine Mitgliederwerbeaktion und für die Halberfeier und SNG-Tagung 1977.

Die Statuten wurden den neuen SNG-Statuten und der Aktivität der Gesellschaft angepasst und am 10. Dezember von der Hauptversammlung genehmigt.

1.3. Naturschutzkommission

Der langjährige, verdiente Präsident Dr. W. Kuenzi wurde zum Ehrenmitglied unserer Gesellschaft ernannt. Sein Nachfolger als Präsident der Kommission ist der bisherige Vizepräsident Dr. O. Hegg. Mit drei neuen Mitgliedern, Dr. Zettel, Ornithologe, Dr. Ingold, Zoologe und Dr. Matter, Sedimentgeologe, wurde die Kommission auch verjüngt. Zu drei aktuellen Naturschutzproblemen - Verlandung und Auflandung im Wohlensee, Schilfsterben und Sanierung der Elfenau und zunehmende Verlandung und Bewaldung des Lörmooses - wurden aufgrund von Feldbegehungen und unter Bezug der in der Kommission vertretenen Fachleuten wissenschaftliche Gutachten zuhanden des Kantonalen Naturschutzinspektorates verfasst.

1.4. Information

Die Naturforschende Gesellschaft in Bern vermittelte durch Ankündigung von 56 Vorträgen der naturwissenschaftlichen Fachgesellschaften in Bern Informationen über Vorträge einem weiteren Publikum.

2. Publikationen

1976 erschien der 33. Band der "Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft in Bern" mit folgendem Inhalt:

- R. Bodmer: "Pollenanalytische Untersuchungen im Brienzersee und im Böödeli bei Interlaken",
- Annemarie Tröhler: "Zytotaxonomische Untersuchungen an *Ranunculus ficaria* L.",
- P. Lüps: "Contenu stomacal remarquable d'un chat sauvage (*Felis s. silvestris*, Schreber 1777) du Jura",
- K.L. Schmalz: "Naturschutzttätigkeit im Kanton Bern - 1975",

und die Jahresberichte der Naturforschenden Gesellschaft in Bern und des Vereins des Naturhistorischen Museums in Bern sowie die Sitzungsberichte der Bernischen Botanischen Gesellschaft.

Unter gemeldeten Beiträgen wird eine Auswahl getroffen, zudem werden die Autoren zur Mitfinanzierung der Publikation herangezogen. Dies wirkte allerdings in den letzten Jahren allzustark abschreckend, so dass dies wieder korrigiert werden muss.

Durch Anwendung eines billigeren Druckverfahrens konnten die Druckkosten für den 33. Band ohne wesentliche qualitative Einbusse in Schrift und Illustrationen erheblich gesenkt werden.

Eine Mitgliederwerbeaktion wurde 1976 in die Wege geleitet. Mit einem Informationsmäppchen werden wir 1977 erstmals versuchen, neue Mitglieder in einem gezielt ausgewählten Publikum zu werben.

3. Mitgliedschaft

Mitgliederbestand 1975: 413

Mitgliederbestand 1976: 405

Mitgliederbeitrag: Fr. 20.--.

Der Mitteilungsband wird an die Mitglieder abgegeben.

4. Subventionen

Für die Jahre 1975 und 1976 wurde uns von der SNG ein Publikationsbeitrag von Fr. 7'000.--, bzw. Fr. 8'000.-- aus-

richtet. Wir möchten diese Unterstützung, die gemäss Abrechnung für den Druck des Mitteilungsbandes verwendet wurde, bestens verdanken.

Neben den ordentlichen Mitgliederbeiträgen (Fr. 8'025.--) sind der Gesellschaft bis zum 31. August 1976 zusätzlich Fr. 1'013.-- an freiwilligen Spenden und Fr. 1'050.-- an Donatorenbeiträgen zugeflossen. Die Gesamtaufwendungen betrugen im Betriebsjahr 1975/76 Fr. 39'619.60.

Der Präsident: Prof. F. Steck

Biel

Naturforschende Gesellschaft Biel

(Gegründet 1961)

1. Veranstaltungen

Im Jahre 1976 fanden 5 wissenschaftliche Versammlungen für Mitglieder und Nichtmitglieder und eine administrative Versammlung für die Mitglieder statt.

Die Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Biel wurde weitergeführt.

2. Absichten für die Zukunft

Wir versuchen, vermehrt die Gelegenheit zu benützen, mit anderen Organisationen gemeinsame Veranstaltungen durchzuführen. Ein besonderes Anliegen ist uns der Naturschutz.

3. Mitgliedschaft

Zur Gesellschaft gehören 99 persönliche und 3 Kollektivmitglieder.

Der Mitgliederbeitrag betrug für Einzelmitglieder Fr. 7.--

für Ehepaare Fr. 10.--, für Kollektivmitglieder nach Belieben. Diese Beträge sind erhöht worden auf Fr. 15.-- bzw. Fr. 20.--. Den Mitgliedern wird für bestimmte Volkshochschul-Kurse das Eintrittsgeld erlassen.

Der Präsident: Prof. H. Schilt

Davos

Naturforschende Gesellschaft Davos

(Gegründet 1916)

1. Tätigkeit

Es konnten keine wissenschaftlichen Sitzungen stattfinden, da vorgesehene Vortragende umständehalber abgesagt hatten.

2. Forschungsprojekte

Keine. Diese werden in eigener Regie seitens der in Davos domizilierten Forschungsinstitute durchgeführt. Es sind dies folgende Einrichtungen:

Schweizerisches Forschungsinstitut für Hochgebirgsklima und Medizin mit den Abteilungen:

- Weltstrahlungszentrum Davos, im Verein mit
- Physikalisch-meteorologischem Observatorium Davos,
- Medizinischer Abteilung,
- Chirurgischer Abteilung

sowie Eidgenössisches Institut für Schnee- und Lawinenforschung Davos-Weissfluhjoch.

3. Absichten für die Zukunft

Neukonstituierung des Vorstandes anlässlich der in Kürze vorgesehenen Generalversammlung. Der unterzeichnende Präsident steht im 72. Altersjahr und ist seit Anfang 1969 in

diesem Amt, ausserdem ist er seit 12 Jahren ununterbrochen Aktuar sowie Bücherwart (Lesemappenverteilung). Einer seit mehreren Jahren vorgebrachten Bitte um Entlastung wurde seitens des Vorstandes nicht entsprochen.

Erneuerung des Vortragswesens.

4. Publikationen

Keine eigenen. An den Grossteil der Mitglieder der Naturforschenden Gesellschaft Davos wird in regelmässigem Turnus eine Zeitschriftenmappe mit je 6 Periodica, vorwiegend naturwissenschaftlichen Inhalts, in Umlauf gesetzt.

5. Mitgliedschaft

1. Januar 1976: 29 Mitglieder
31. Dezember 1976: 31 Mitglieder

Mitgliederbeiträge: Der Jahresbeitrag betrug pro Mitglied Fr. 10.--.

Der Präsident: Dr. E. Flach

Engadin

Societad engiadinaisa da ciencias natürelas

(Fundada 1937)

1. Vorträge

17. Januar 1976: Prof. Dr. Jon Nuotcla, Chur, "Die Blüte"
19. Februar 1976: Dr. Wolfgang Schweizer, Zuoz, "Südafrika"
18. März 1976: Jost Falett, Gymnasiallehrer Samedan, "Verhaltensforschung".

2. Mitgliederbestand

12 Kollektivmitglieder und 139 Einzelmitglieder, total
151 Mitglieder.

Der Präsident: Dr. H. Schmid

Freiburg

Naturforschende Gesellschaft Freiburg

(Gegründet 1832 und 1971)

1. Tätigkeit

1.1. Versammlungen

1.1.1. Wissenschaftliche Veranstaltungen

Die 9 Vorträge wurden in der Lokalpresse angekündigt. Sie sind öffentlich und unentgeltlich. Die ersten vier Vorträge zum Thema "Ernährung" wurden zudem als unentgeltlicher Kurs der Volkshochschule angeboten. Die beiden letzten Vorträge des Wintersemesters betrafen das Energieproblem.

Das Thema der Vorträge im Sommersemester war: "Nervensystem".

Eine Exkursion zum "Dent de Lys" fand, gemeinsam mit dem "Verein der Freunde des botanischen Gartens Freiburg" statt.

1.1.2. Generalversammlung und Wahlen: 6. November 1975.

1.2. Internationale Beziehungen

Ueber die Bibliothèque cantonale et universitaire Fribourg wird das Bulletin der Naturforschenden Gesellschaft Freiburg mit 145 Bibliotheken in drei Weltteilen gegen analoge Publikationen ausgetauscht.

2. Publikationen

Der Band 64 des "Bulletin der Naturforschenden Gesellschaft Freiburg" im Umfang von 185 Seiten ist erschienen. Das erste Heft des Bandes 65 im Umfang von 87 Seiten enthält physikalische Originalarbeiten und ist gleichzeitig eine Festschrift zum 60. Geburtstag von Prof. Otto Huber. Das zweite Heft des Bandes 65 befindet sich zurzeit im Druck.

Der Universitätsverlag Freiburg hat diesen Sommer eine Einrichtung zum Fotosatz angeschafft. Anhand des zweiten Heftes des Jahrganges 65 soll abgeklärt werden, ob mit diesem Verfahren gegenüber dem bisherigen Bleisatz Einsparungen möglich sind.

3. Mitgliedschaft

Im Jahre 1975 betrug die Zahl der Mitglieder 326, wovon 298 Beitragspflichtige; im Jahre 1976 waren es 324 Mitglieder, wovon 295 Beitragspflichtige.

Der Jahresbeitrag beträgt für Mitglieder Fr. 12.--, der Beitrag für lebenslängliche Mitgliedschaft Fr. 180.--. Für 1977 wurde der Jahresbeitrag auf Fr. 15.-- (lebenslängliche Mitgliedschaft Fr. 225.--) erhöht. AHV-Bezüger können vom Mitgliederbeitrag befreit werden, wenn sie während mindestens 15 Jahren Mitglieder waren.

Die Mitglieder erhalten das "Bulletin der Naturforschenden Gesellschaft Freiburg" kostenlos.

4. Subventionen

Von der SNG wurde uns für die Herausgabe des Bulletins eine Subvention von Fr. 6'000.-- zugesichert.

Weitere Subventionen erhielten wir von folgenden Institutionen:

Loterie romande, Fr. 1'500.--; Hochschulrat, Fr. 7'000.-- (um Fr. 3'000.-- höher als üblich wegen der Festschrift für Prof. O. Huber); Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät, Fr. 350.--; Staatsbank Freiburg, Fr. 100.--.

Total: Fr. 8'950.--.

Der Präsident: Prof. F.P. Emmenegger

Genève

Société de physique et d'histoire naturelle de Genève

(Fondée en 1790)

1) Activité

1.1) Réunions

Réunions scientifiques: six, soit trois de communications et trois consacrées à des conférences. Ces séances étaient publiques.

Réunions administratives: trois, soit l'assemblée annuelle et deux séances particulières (élection de membres).

2) Publications

Compte-rendu des séances de la Société de physique et d'histoire naturelle: vol. 11 (sous presse).

Archives des sciences: vol. 29.

Il a été décidé de publier des comptes-rendus par le procédé offset dès 1977.

3) Etat des membres

Effectif à fin 1975: 125 membres ordinaires et 8 membres honoraires;

effectif à fin 1976: 137 membres ordinaires et 8 membres honoraires.

Cotisations des membres: 25.-- frs.

4) Subsides

Subsides accordés par la SHSN pour l'impression des Archives des sciences: 10'000.-- frs.

Autres subventions: Etat de Genève (Département de l'Instruction publique): 20'400.-- frs.

Ville de Genève (Beaux-arts et culture): 9'000.-- frs.

Dépenses totales: environ 85'000.-- frs.

Le président: Prof. M. Vuagnat

Glarus

Naturforschende Gesellschaft des Kantons Glarus

(Gegründet 1881 bzw. 1883)

1. Tätigkeit

1.1. Wissenschaftliche Veranstaltungen

6 Öffentliche Vorträge und 5 Öffentliche Exkursionen.

1.2. Hauptversammlung

Vortrag: "Aus der Praxis eines Hobby-Astronomen", E. Grimm, Astronomische Arbeitsgruppe, Glarus.

2. Absichten für die Zukunft

2.1. Vorträge und Exkursionen

Für 1977 sind fünf bis sechs Vorträge, drei Exkursionen und eine Betriebsbesichtigung geplant.

2.2. Publikationen

Herausgabe 1977 geplant:

- Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft des Kantons Glarus Nr. XIII, "Pflanzensoziologische Untersuchungen im Glarnerland".
- Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft des Kantons Glarus Nr. XIV, "Naturschutz im Glarnerland".

Die Titel dieser beiden Publikationen sind noch nicht endgültig festgelegt.

3. Mitgliedschaft

<u>Mitgliederbestand</u>	1975	1976
Einzelmitglieder	285	283
Kollektivmitglieder	2	2
Ehrenmitglieder	13	13
Freimitglieder	<u>3</u>	<u>3</u>
Total	303	301

Mitgliederbeiträge

Einzelmitglieder	Fr. 10.--
Lesemappenbezüger	Fr. 15.--
Kollektivmitglieder	Fr. 30.--

Der Präsident: H. Oppliger

Graubünden

Naturforschende Gesellschaft Graubündens in Chur

(Gegründet 1825)

1. Versammlungen

Im Berichtsjahr fanden sechs wissenschaftliche Vorträge und eine administrative Sitzung statt.

2. Neubau des Naturhistorischen Museums

Die Naturforschende Gesellschaft Graubündens setzte sich besonders für den Neubau des Naturhistorischen Museums ein, wo Fortschritte gemacht werden konnten.

Die von der Regierung eingesetzte Studienkommission zur Erarbeitung eines gesamten Konzeptes für die Museen, die Kantonsbibliothek und das Staatsarchiv, unter Vorsitz von

Regierungsrat Otto Largiadèr, hat ihren Bericht abgeschlossen. Dem Bau des Naturhistorischen Museums wird die Priorität eingeräumt. Die Regierung wird eine entsprechende Botschaft dem Grossen Rat in der Septembersession dieses Jahres unterbreiten.

Die "Stiftung Dr. M. Blumenthal für den Neubau eines Naturhistorischen Museums des Kantons Graubünden" unter Vorsitz von alt Regierungsrat Stiffler ist zusammen mit dem Architekten Bruno Giacometti fest an der Arbeit, das Projekt "baureif" auszuarbeiten und die entsprechenden Verträge mit dem Kanton vorzubereiten.

Danach wird die Stiftung mit dem vorliegenden Baufonds des Dr. M. Blumenthal und mit kantonalen Beiträgen den Bau errichten und diesen dem Kanton zur Führung im Sinne der testamentarischen Bestimmungen übergeben.

Die Stiftung wird sich nach vollzogener Uebergabe auflösen. Die Regierung wird eine Aufsichts- und Beratungskommission einsetzen, in welcher die Naturforschende Gesellschaft Graubündens durch den Präsidenten vertreten sein wird.

Der Präsident: Dr. P. Ratti

Luzern

Naturforschende Gesellschaft Luzern

(Gegründet 1855)

1. Tätigkeit

1.1. Versammlungen

1.1.1. Wissenschaftliche Veranstaltungen

- 9 Vorträge für allgemein naturwissenschaftlich Interessierte, drei davon auch für die Mitglieder der SIA Sektion Waldstätte
- 1 Vortrag für die Teilnehmer der fünftägigen Sommerexkursion
- 2 ganztägige Sommerexkursionen
- 3 halbtägige Sommerexkursionen
- 1 fünftägige Sommerexkursion
- 1 ganztägige Herbstexkursion
- 1 Insektenkurs
- 3 ganztägige Exkursionen der Floristischen Kommission
- ca. 110 ganz- und halbtägige Exkursionen der Mitglieder der Floristischen Kommission

1.1.2. Administrative Sitzungen

- 3 Sitzungen des Vorstandes
- 1 Sitzung der Floristischen Kommission
- 1 Generalversammlung

1.2. Forschungsprojekt

Bearbeitung der Luzerner Flora durch die Floristische Kommission im Hinblick auf die Herausgabe einer Flora des Kantons Luzern.

1976: besondere Berücksichtigung der Feuchtgebiete. Ziel: Floristische Publikation. Stand: Die Publikation wird in ca. 10 Jahren erscheinen.

1.3. Koordination

Ermöglichung der Gratisbenützung naturwissenschaftlicher Literatur an der Zentralbibliothek Luzern durch die Mitglieder.

1.4. Information, Ausbildung

1 Insektenkurs (siehe 1.1.1.)

2. Absichten für die Zukunft

2.1. Kurzfristig

Fortführung der Vortrags- und Exkursionstätigkeit.

2.2. Langfristig

Geologische Feldkurse
botanischer Kompositenkurs
Abschluss der floristischen Arbeit

3. Entwicklung

3.1. Besondere Leistungen

Programme der Gesellschaft werden andern naturforschenden Gesellschaften zur Verfügung gestellt.

Herausgabe der "Mitteilungen" in drei- bis fünfjährigem Turnus.

3.2. Bedürfnisse

Die Organisation der Vorträge und Exkursionen sowie vor allem die Herausgabe der Mitteilungen erfordern eine grosse finanzielle Anstrengung, die auf die Dauer nicht mehr von der Mitgliedschaft allein getragen werden kann.

Das Bedürfnis nach Verjüngung lässt die Frage nach Jugendmitgliedern mit reduziertem Beitrag und eventuell eigenem Programm studieren, ebenso die Frage nach Ehepaar-Mitgliedschaft.

4. Publikationen

Vorbereitung von Band 25 der "Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Luzern", mit acht Monographien, Beiträgen mit wissenschaftlichem Wert, von wissenschaftlich ausgewiesenen Autoren. Besondere Berücksichtigung des Raumes Innerschweiz.

Zur Herabsetzung der Produktionskosten werden keine Autoren-Honorare bezahlt und die Redaktion ist ehrenamtlich.

Zur Vergrösserung des Leserkreises findet ein Austausch mit

andern Naturforschenden Gesellschaften und ein internationaler Austausch statt. Für Mitglieder besteht die Möglichkeit, zusätzliche Exemplare zum Selbstkostenpreis zu erwerben.

5. Mitgliedschaft

5.1. Mitgliederbestand

Ende 1975: 512 Mitglieder

Ende 1976: 510 Einzelmitglieder
6 Kollektivmitglieder
12 Ehrenmitglieder
12 Freimitglieder
16 Vorstandsmitglieder (davon 3 Ehren- oder Freimitglieder)

Anlässlich der Generalversammlung vom 9. Mai wurde Heinrich Seitter, Zugführer und Botaniker, Sargans, neu zum Ehrenmitglied unserer Gesellschaft ernannt, in Anerkennung seiner grossen Leistungen für die Floristische Kommission unserer Gesellschaft.

5.2. Mitgliederbeitrag

Fr. 16.-- p.a.

5.3. Gaben an die Mitglieder

- Gratiseintritt zu den Vorträgen,
- Gratisabgabe der "Mitteilungen",
- verbilligter Eintritt in den Gletschergarten Luzern,
- Gratisbenützung von naturwissenschaftlicher Literatur in der Zentralbibliothek Luzern,
- Gratzugang zu den im Austausch erworbenen Werken,
- reduzierter Eintritt zu Veranstaltungen nach besonderer Bekanntmachung,
- Gratiseintritt zu den Veranstaltungen der SIA Sektion Waldstätte,
- reduzierter Eintritt zu den Veranstaltungen der Kulturfilmgemeinde Luzern.

Der Präsident: Dr. J. Brun

Neuchâtel

Société neuchâteloise des Sciences naturelles

(Fondée en 1832)

1) Activité

1.1) Réunions

1.1.1) Réunions scientifiques

9 conférences. L'auditoire est constitué des membres de la SHSN qui comprennent beaucoup d'étudiants en sciences et d'une manière générale toutes les personnes intéressées par les problèmes scientifiques en général. Les élèves du gymnase sont aussi informés des conférences.

1.1.2) Réunion administrative

L'assemblée générale ordinaire a eu lieu le 6 février 1976.

1.2) Coordination

Plusieurs conférences ont été organisées en collaboration avec d'autres sociétés locales: Société de mycologie, Société de géographie, Groupe neuchâtelois de la Société romande de philosophie. Cette formule présente l'avantage de toucher un public plus nombreux et de diversifier les discussions qui suivent les conférences.

2) Intentions pour l'avenir

La Société neuchâteloise des Sciences naturelles poursuivra ses efforts dans les deux directions principales qui la font favorablement connaître sur le plan local et dans les milieux scientifiques en général: d'une part, la publication d'un Bulletin qui publie uniquement des travaux originaux qui se rapportent le plus souvent à la botanique systématique et caryologique, l'écologie végétale, la parasitologie animale, l'écologie animale, la mycologie, la géologie et l'hydrogéologie. Cette liste n'est aucunement restrictive, mais ce sont les disciplines citées qui ont principalement contribué à faire connaître le Bulletin à l'étranger. D'autre part, un effort soutenu est fait dans la recherche de conférenciers de renom, pré-

sentant des exposés de valeur dans des domaines suffisamment généraux pour qu'ils puissent intéresser un public aussi vaste que possible. La fructueuse collaboration avec d'autres sociétés et avec les instituts universitaires permet d'atteindre ces buts: ainsi, nous avons eu l'honneur d'entendre le prof. Daniel Bovet, prix Nobel, ainsi que des conférenciers étrangers: J. Chaline, Dijon, a parlé de l'origine de l'homme.

3) Développement du domaine scientifique

Une attention très soutenue est portée à la qualité des articles originaux publiés dans le Bulletin qui, comme cela a déjà été exprimé, jouit d'une bonne renommée. C'est ainsi que nous publions non seulement des travaux d'auteurs neuchâtelois, mais aussi de collègues étrangers, essentiellement dans les domaines de la parasitologie animale et de l'écologie végétale.

4) Publications

Le tome 99 du "Bulletin de la Société neuchâteloise des Sciences naturelles" comprend 16 travaux et totalise environ 160 pages.

Le rédacteur (Dr G. Dubois) assure le travail courant de rédaction pour lequel il a une très longue expérience. Dans des cas particuliers, le Comité de rédaction donne son avis.

L'impression du Bulletin cause notre plus grande dépense et une enquête récente nous a démontré qu'il n'était pas possible de trouver des conditions d'impressions plus avantageuses sans dénaturer la qualité d'impression et d'illustration.

Le Bulletin est largement diffusé par de très nombreux échanges avec d'autres périodiques, déposés à la bibliothèque de la ville ou dans les instituts universitaires. En 1976, nous avons soit accepté soit sollicité plusieurs nouveaux échanges dans les domaines de la biologie et de la géologie.

5) Etat de membres

Fin 1975: 366 membres / fin 1976: 373 membres.

Le président: Cl. Vaucher

St. Gallen

St. Gallische Naturwissenschaftliche Gesellschaft

(Gegründet 1819)

1. Tätigkeit

1.1. Wissenschaftliche Veranstaltungen

9 Vorträge

2 Referierabende

1 Exkursion in die Abteilung für Krebsforschung der
Universität Zürich

1.2. Koordination

Eine Kommission befasst sich mit dem Problemkreis des
Naturhistorischen Museums.

Naturschutzttätigkeiten: Einsprachen, Mitarbeit bei Pla-
nungen, Unterhalt der Reservate.

2. Publikationen

1976 erschienen keine Publikationen.

3. Mitgliedschaft

Mitgliederbestand	Ende 1975:	Ende 1976:
- ordentliche Mitglieder	306	295
- Jugendliche/Studenten	8	19

4. Subventionen

Von der SNG keine,
vom Kanton St. Gallen Fr. 500.--.

Die Präsidentin: Dr. R. Schmid

Schaffhausen

Naturforschende Gesellschaft Schaffhausen

(Gegründet 1822)

1. Veranstaltungen

- 10 wissenschaftliche Vorträge aus verschiedenen Fachgebieten für Mitglieder und Gäste
- 3 Exkursionen
- 1 Generalversammlung

2. Publikationen

An Publikationen sind erschienen:

- Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Schaffhausen, Band XXX, 147 Seiten;
- Neujahrsblätter der Naturforschenden Gesellschaft Schaffhausen, Band 29, 77 Seiten, "Amphibien unserer Heimat";
- Flugblatt Serie II Nr. 14 der Naturschutzkommission der Naturforschenden Gesellschaft Schaffhausen, "Schutz und Erhaltung des Fischotters" von Dr.ing. Pavel Hell, Zvolen CSSR.

3. Mitgliedschaft

Mitgliederbestand im Vorjahr: 465

Bei 11 Abgängen und 11 Eintrittten ergeben sich Ende 1976 wiederum 465 Mitglieder.

Der Jahresbeitrag betrug Fr. 20.--.

Die Mitglieder erhielten die unter 2.) erwähnten Publikationen.

Der Präsident: Dr. H. Hübscher

Schwyz

Schwyzerische Naturforschende Gesellschaft

(Gegründet 1932)

1. Tätigkeit

Vortrag von Herrn Alfons Steiger, Ing. agr.:
"Die Bedeutung der Pilze für Menschen und Umwelt".

Exkursion in den Bödmerenwald (Urwaldreservat) unter der
Leitung von Kantonsoberförster Walter Kälin.

2. Mitgliedschaft

Die Gesellschaft trauert um ihren Präsidenten, Pater Kani-
sius Zünd, der die Jahresversammlung 1968 der Schweizeri-
schen Naturforschenden Gesellschaft ausgezeichnet organi-
siert hatte.

Mitgliederbestand Ende 1976: 112 Einzelmitglieder
 8 Ehepaare
 2 Kollektivmitglieder

Der Präsident: Dr. Alois Bettschart

Solothurn

Naturforschende Gesellschaft Solothurn

(Gegründet 1823)

1. Tätigkeit

1.1. Wissenschaftliche Versammlungen

7 öffentliche Vorträge in Solothurn.

1.2. Administrative Versammlungen

1 Hauptversammlung zur Behandlung der statutarischen Geschäfte.

2. Absichten für die Zukunft

- Fortsetzung der Vortragstätigkeit in Solothurn, eventuell Durchführung von Vorträgen in Olten;
- Publikation wissenschaftlicher Arbeiten im Rahmen unserer Mitteilungen. Diese erscheinen in unregelmässiger Folge. Eine weitere Publikation ist für 1977 vorgesehen (Band 28);
- Weiterführung der Nebelbeobachtungen im Kanton Solothurn, in Zusammenarbeit mit dem Geographischen Institut der Universität Bern.

3. Publikationen

Im Jahre 1976 erschien der Band 27 unserer Mitteilungen (Redaktion Dr. E. Stuber, Solothurn).

4. Mitgliedschaft

Mitgliederbestand Ende 1975: 355 Mitglieder

Mitgliederbestand Ende 1976: 340 Mitglieder

Mitgliederbeitrag: Fr. 15.-- pro Jahr.

Gaben an Mitglieder: Mitteilungsbände der Naturforschenden Gesellschaft Solothurn.

5. Subventionen

Von der SNG keine,
vom Kanton Solothurn Fr. 6'000.-- (zweckgebunden für
Publikationen),
von der Stadt Solothurn Fr. 250.--.

Im Jahre 1976 ist unserer Gesellschaft ein Betrag von Fr. 5'000.-- für Vortragstätigkeit aus einer Erbschaft gestiftet worden (Stifter: Albert Grütter-Schlatter).

Der Präsident: Dr. R. Tschumi

Thun

Naturwissenschaftliche Gesellschaft Thun

(Gegründet 1919)

1. Tätigkeit

- 1.1. 7 wissenschaftliche Abendvorträge, jeweils für unsere Mitglieder und weitere interessierte Gäste. Immer sind Seminaristinnen und Gymnasiasten eingeladen.
- 1.2. 1 Hauptversammlung und 5 Vorstandssitzungen.

2. Absichten für die Zukunft

Weiterführung der sommerlichen Exkursionen, i.d.R. vier.

Versuch, wissenschaftliche Arbeiten und Bemühungen der Mitglieder zu stimulieren.

3. Entwicklung des Fachgebiets

Bestrebungen der Naturschutzkommission, Feuchtgebiete zu erhalten oder neu zu schaffen (2 in Arbeit). Dazu bedarf es der Einsicht der zuständigen Behörden und der tatkräftigen Arbeit von Amtsstellen.

4. Publikationen

Mitteilungsband "Das Libellenjahr". Zur Gewährleistung der wissenschaftlichen Qualität werden anerkannte Spezialisten beigezogen. Oeffentliche Institutionen beteiligen sich an den Herstellungskosten und die Publikationen liegen im Buchhandel auf.

5. Mitgliedschaft

Bestand 1975: 318 / 1976: 339 (1 Ehrenmitglied)

Beiträge: Einzelmitglieder Fr. 20.--, Ehepaare Fr. 25.--.

Die Mitglieder erhielten den Mitteilungsband 8.

6. Subventionen

Von der SNG Fr. 5'000.-- für Mitteilungsband,
von der Giacomini-Stiftung Fr. 7'000.-- (versprochen),
von SEVA u. OFI zusammen Fr. 19.000.--.

Gesamtaufwendungen für Mitteilungsband: Fr. 53'000.--.

Der Präsident: Dr. H. Glaus

Thurgau

Thurgauische Naturforschende Gesellschaft

(Gegründet 1854)

1. Tätigkeit

6 Vorträge während des Winterhalbjahres 1975/76.

1 Jahresversammlung mit anschliessendem Kurzreferat:

"Jagd und Naturschutz" (Dr. A. Krämer, Frauenfeld).

Die für die Exkursion geplante Besichtigung des Laufkraftwerkes Eglisau und der Anlagen des Kernkraftwerkes Beznau musste leider mangels genügender Beteiligung abgesagt werden.

Etwa ein Drittel der Mitglieder bezieht die Lesemappe, die ein sehr breitgestreutes Spektrum an naturwissenschaftlichen und populär-wissenschaftlichen Zeitschriften bietet.

2. Mitgliedschaft

Mitgliederbestand: Vorjahr 273, Berichtsjahr 274.

Mitgliederbeiträge:

- Einzelmitglieder (ohne Lesemappe) Fr. 18.--
- Einzelmitglieder (mit Lesemappe) Fr. 30.--
- Kollektivmitglieder (Firmen) Fr. 30.--.

Der Präsident: Dr. P.A. Hui

Ticino

Società Ticinese di Scienze Naturali

(Fondata nel 1903)

1. Assemblee

Durante l'assemblea primaverile, tenutasi il 13 giugno, i partecipanti hanno avuto l'occasione di essere informati sull'attività di ricerca che si svolge alla Sottostazione federale di ricerche agronomiche a Cadenazzo. Dopo una relazione introduttiva da parte del Direttore dell'Istituto, il nostro socio ing. Vero Canevascini, si visitarono le diverse colture sperimentali e le attrezzature di questo centro di ricerca.

All'assemblea autunnale, tenutasi a Locarno il 9 dicembre, abbiamo invitato il nostro socio dott. Gabriele Losa, collaboratore scientifico dell'Istituto di anatomia dell'Università di Berna, che dopo la parte amministrativa dell'assemblea, tenne una conferenza sul tema: "Struttura e funzione delle membrane cellulari". L'interessante e documentata esposizione del conferenziere permise ai numerosi partecipanti di venire a conoscenza dei metodi di ricerca, delle attrezzature e dei risultati conseguiti nel campo della biologia molecolare.

2. Pubblicazioni

L'impegno maggiore della società ed in particolare di alcuni dei suoi membri è stato rivolto alla pubblicazione del Bollettino 1976. Grazie al passaggio da un tipo di stampa tradizionale alla stampa in offset è stato possibile comprimere notevolmente le spese. In complesso la nostra pubblicazione si presenta abbastanza bene nella sua nuova veste, alcuni piccoli difetti verranno corretti nella prossima edizione.

3. Intenzioni per l'avvenire

Gli ultimi tre anni sono stati particolarmente difficili per la società a causa delle sue precarie condizioni finanziarie. Ciononostante siamo riusciti a pubblicare due

Bollettini e a risanare, almeno per qualche tempo, la situazione finanziaria grazie all'aiuto della SESN. Risolti così i problemi più assillanti, la società potrà intensificare la sua attività a partire dal prossimo anno e, come già deciso in seno al comitato, organizzare un maggior numero di escursioni e di conferenze a carattere scientifico.

Il presidente: Dott. P. Ammann

Uri

Naturforschende Gesellschaft Uri

(Gegründet 1911)

1. Tätigkeit

1.1. Versammlungen

- Hauptversammlung vom 23. Januar 1976 mit dem Vortrag "Regionalplanung Uri - Erholungszone Flüelen-Seedorf" für die Naturforschende Gesellschaft Uri (NGU);
- Vortrag über das "Raumplanungsgesetz";
- Vortrag und Exkursion mit dem Thema "Das Murmeltier".

1.2. Projekte

Die Erschliessung der geologischen Stelle "Scheidnössli", Erstfeld, mit einem Fussweg konnte bislang noch nicht verwirklicht werden.

1.3. Koordination

Koordination mit dem Urner Naturschutzbund und der Naturforschenden Gesellschaft Luzern wie bisher.

2. Absichten für die Zukunft

- Erschliessung und unter Schutz stellen der geologischen Stelle "Scheidnössli",

- Planung und unter Schutz stellen der Naturschutzgebiete am südlichen Urnersee-Ufer.

3. Publikationen

Im Berichtsjahr ist keine Publikation erschienen.

4. Mitgliedschaft

Bestand 1975: 65 Mitglieder

Bestand 1976: 66 Mitglieder

Mitgliederbeitrag 1976: Fr. 10.--.

Gaben an die Mitglieder: Zirkulationsmappen mit diversen Publikationen und wissenschaftlichen Zeitschriften.

Der Präsident: G. Gerig

Valais

LA MURITHIENNE

Société valaisanne des Sciences naturelles

(Fondée en 1861)

1) Activité

L'activité de la Société fut l'activité traditionnelle:

- 2 conférences données à Sion: M. Jacques Granges sur la lutte intégrée en agriculture, et de jeunes spéléologues de la région sur leurs explorations de la grotte du Po-teux.
- 3 excursions: le printemps à Allesses sur Dorénaz, l'été dans la région du Lac de Marjelen, l'automne dans les hauts de Vernamiège.

2) Publication

Le numéro de 1976 de notre bulletin "La Murithienne" est sous presse.

3) Etat des membres

L'effectif de la Société reste stable, autour des 550 membres.

Le président: Prof. H. Pellissier

Vaud

Société vaudoise des Sciences naturelles

(Fondée en 1819)

1) Activité

1.1) Réunions

1.1.1) Réunions scientifiques

En 1976, les membres de la Société vaudoise des Sciences naturelles furent convoqués à 30 séances scientifiques, qui se répartissent ainsi:

- 3 séances du cycle sur la forêt, organisées en collaboration avec les Sociétés vaudoises d'entomologie, d'ornithologie et de botanique; ces conférences, destinées à promouvoir les contacts et les échanges entre scientifiques de diverses disciplines s'intéressant à un même sujet, furent suivies par un public de 60 à 100 personnes.
- 6 séances de cours d'information sur la théorie de l'information; comportant des conférences d'un haut niveau suivies de discussion, ces séances furent fréquentées par 80 à 130 personnes.
- 21 séances spéciales, dans les disciplines de la chimie et de la géologie. Destinées à un public plus

spécialisé, ces séances connurent une fréquentation plus variable.

En outre, 3 conférences générales furent organisées: une de géologie à l'assemblée générale de mars, une de mathématique à celle de décembre, et la traditionnelle "Conférence académique" sur la mathématique et la logique.

Enfin une excursion emmena une cinquantaine de membres observer la faune, la flore et la géologie de la Réserve de La Pierreuse, dans les Préalpes.

1.1.2) Séances administratives

2 assemblées générales se réunirent. Signalons en outre plusieurs séances du Bureau et des diverses commissions.

1.2) Projets de recherche

La Société vaudoise des Sciences naturelles ne dirige pas de projets de recherches. Mais elle peut contribuer à les financer, par des subsides des Fonds F.A. Forel et Ls. Agassiz de la Société. En 1976, ces fonds ont accordé un subside à une recherche en sédimentologie et couronné par un prix une recherche en ornithologie.

1.3) Coordination

La Société vaudoise des Sciences naturelles poursuit ses relations administratives et scientifiques avec les dix autres membres de l'Union vaudoise de Sociétés scientifiques, et s'efforce de développer des activités communes (cf. cycle sur la forêt sous 1.1.1)). Pour les publications scientifiques, la Société vaudoise des Sciences naturelles collabore toujours étroitement avec la bibliothèque cantonale et universitaire, comme avec certains instituts de l'université.

1.4) Information et enseignement

Cours d'information mentionné plus haut.

2) Intentions pour l'avenir et développement du domaine scientifique

Outre la poursuite de son activité ordinaire de séances scientifiques spéciales, de conférences générales et de publications, la Société vaudoise des Sciences naturelles organisera en 1977, dès janvier, une série de séances sur les problèmes de la plasticité (avec contribution de phy-

siciens, biologistes et géologues); et, dès l'automne prochain, un cycle de conférences sur "le Lac".

De façon générale, la Société vaudoise des Sciences naturelles attache une importance particulière à développer et promouvoir les contacts et les échanges de vues interdisciplinaires, comme cela a été fait récemment et avec succès sur des sujets tels que la théorie des catastrophes, la théorie de l'information, et la forêt. Ainsi la Société vaudoise des Sciences naturelles complète et, parfois, coordonne l'activité des sociétés spécialisées.

3) Publications

En 1976, la Société vaudoise des Sciences naturelles a publié deux bulletins (no 73/1 et 73/2) et un mémoire (no 16/1), comptant au total 290 pages.

Le maintien de la qualité scientifique est assuré par l'examen critique des manuscrits par le Bureau de la Société et, si nécessaire, par leur soumission à des experts choisis hors du Bureau.

Les frais d'impression ont été substantiellement réduits en 1976 grâce à un changement d'imprimeur.

La Société vaudoise des Sciences naturelles assure la diffusion de ses publications à l'étranger par des échanges, dont le nombre a légèrement augmenté en 1976, et par la collaboration avec certains instituts universitaires pour la diffusion séparée de tirés à part.

Pour augmenter la diffusion de son dernier mémoire dans le canton, la Société a lancé une offre spéciale de souscription auprès du Département de l'Instruction publique et des maîtres d'école.

4) Etat des membres

La Société vaudoise des Sciences naturelles comptait 556 membres à fin 1975 et 540 à fin 1976.

La cotisation annuelle est de 30.-- frs.

En 1976, la Société vaudoise des Sciences naturelles a reçu des dons pour 772.-- frs et un legs de 50'000.-- frs.

5) Subsides

La Société vaudoise des Sciences naturelles a reçu de la SHSN un subside de publication de 9'000.-- frs.

La Société vaudoise des Sciences naturelles reçoit de l'Etat de Vaud une redevance annuelle de 20'000.-- frs actuellement, en échange des publications remises chaque année à la bibliothèque cantonale et universitaire.

Les Fonds Forel et Agassiz ont donné en 1976 un subside de publication de 1'086.-- frs.

Dépenses totales en 1976: 51'600.-- frs.

Le président: Prof. H. Masson

Winterthur

Naturwissenschaftliche Gesellschaft Winterthur

(Gegründet 1884)

1. Tätigkeit

11 Sitzungen mit wissenschaftlichen Vorträgen
2 Exkursionen
1 Generalversammlung
1 Vorstandssitzung

Publikation des Heftes 35 der "Mitteilungen".

2. Mitgliederbestand

Ende 1976:	2 Ehrenmitglieder
	247 ordentliche Mitglieder
	<u>10</u> ausserordentliche Mitglieder
Total	259 Mitglieder (+ 8 gegenüber dem Vorjahr)

Der Präsident: Prof. H. Stump

Zürich

Naturforschende Gesellschaft in Zürich

(Gegründet 1746)

1. Tätigkeit

1.1. Versammlungen

1.1.1. Wissenschaftliche Veranstaltungen

9 Vorträge

1 zoologisch-ökologische Exkursion in das untere Reusstal.

Die Veranstaltungen sind für alle naturwissenschaftlich Interessierten bestimmt.

1.1.2. Administrative Sitzung

1 Hauptversammlung (Abnahme der Rechnung, Wahlen, Genehmigung der Neufassung des § 33 der Statuten der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich).

1.2. Koordination

Die Bibliothek der Naturforschenden Gesellschaft Zürich wurde der Zentralbibliothek Zürich schenkungsweise abgetreten. Sie steht allen interessierten Kreisen offen. Sie wird geöffnet durch über 500 naturwissenschaftliche Zeitschriften, die jährlich gegen die Vierteljahresschrift eingetauscht werden.

1.3. Internationale Beziehungen

Die Naturforschende Gesellschaft in Zürich tauscht ihre Publikationen gegen andere, grösstenteils ausländische Veröffentlichungen.

2. Publikationen

- Vierteljahresschrift der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich, Jahrgang 121, 1976, Heft 1-4 (Einzelhefte).
- Neujahrsblatt auf das Jahr 1977: 179. Stück. Jedes Jahr wird ein abgeschlossenes Thema behandelt.

- Heinrich Weber: Moderne Kommunikationsmethoden, insbesondere für Sprache. Veröffentlichung der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich, Zürich 1977.

Die wissenschaftliche Qualität wird durch eine Redaktionskommission gewährleistet (N. Rott, P. Waser und H. Zollinger).

Massnahmen zur Vergrösserung des Leserkreises: Tauschverkehr und Mitgliederwerbung.

3. Mitgliedschaft

<u>Bestand</u>	31. Dez. 76:	31. Dez. 75:
ordentliche Mitglieder	1'372	1'362
Kollektivmitglieder	71	73
Freimitglieder	45	54
Ehrenmitglieder	11	11
Total	1'499	1'500

Mitgliederbeiträge

ordentliche Mitglieder	Fr. 35.--
Kollektivmitglieder	Fr. 70.-- (Mindestbeitrag)

Gaben an Mitglieder

Vierteljahresschrift (4 Hefte)
 Neujahrsblatt
 Gedruckte Sitzungseinladungen zu den Veranstaltungen
 mit der Zusammenfassung des vorangegangenen Vortrags.

4. Subventionen

Der Kanton und die Stadt Zürich unterstützen die Naturforschende Gesellschaft in Zürich mit jährlichen Beiträgen von je Fr. 6'000.-- als teilweise Gegenleistung für den Beitrag der Gesellschaft an die Bestände der Zentralbibliothek.

Die Zuwendungen der Behörden betragen total Fr. 12'000.--.

Die Sekretärin: Dr. R. Landolt